

AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Farbige, deckende Vollton- und Abtönfarbe.

Verwendungszweck

Zur Abtönung von AURO Wandfarben, Roll- und Streichputzen und als Vollton-Wandfarbe für Innenanstriche.

Technische Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.

Geringe Tropf- und Spritzneigung.

Nach AgBB-Bewertungsschema als sehr emissionsarm bewertet.

Offenporig (sd-Wert < 0,1 m).

Waschbeständig Klasse 3 nach DIN EN 13300, abhängig von Abmischung, Verbrauch, Untergrund, Auftragsverfahren.

Zusammensetzung

Wasser, mineralische Pigmente, Replebin®, Cellulose, Rapsöl-Tenside, Rizinusöl-Tenside, Salmiakgeist, Thiazole. Mögliche Allergien beachten. Information für Allergiker unter Tel. 0531 - 281 41 0. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de

Farbton:

AURO Vollton- und Abtönfarbe ist lieferbar verschiedenen Farbtönen, siehe Farbkarte auf www.auro.de, oder Farbdesigner.

Auftragsverfahren Streichen, Rollen oder Airless-Verarbeitung.

Trockenzeit bei 20°C/ 60 % rel. Luftfeuchtigkeit

Überstreichbar nach ca. 4-6 Stunden. Trocken nach ca. 48 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten. Die Trocknung erfolgt durch Wasserabgabe mit produkttypischem Geruch.

Dichte je nach Farbton 1,1 bis 1,4 g/cm³

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig, mit max. 10 % Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge 0,10 bis 0,14 l/m² pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung: sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut austreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität: Bei 18 °C im Original verschlossenem Gebinde: 12 Monate.

Verpackungsmaterial Polypropylen, Metallbügel.

Entsorgung: Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 080120, Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten. Produktcode: M-DF 01 Dispersionsfarben, lösemittelfrei. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l. Produkt-VOC ≤ 1 g/l

Anwendungstechnische Empfehlungen

Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Tapeten, Putz, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Lehm, Gipskartonplatten, benetzungsfähige Altbeschichtungen (Dispersions-, Kalk-, Silikatfarben). Auf Glasfasergeweben, Textil-, Vinyl-, Strukturtapeten vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Eignung zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral bis mäßig alkalisch, öl-, fettfrei, benetzungs-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehhlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.

Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.

Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.

Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.

Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

2.2 Abmischen der Grundprodukte

Mit kleinen Mengen Vorversuche zur Ermittlung der geeigneten Mischungsverhältnisse durchführen. Die AURO Farbkarten sind nur Farbbeispiele. Eine Gewährleistung für die Farbtongleichheit wird ausgeschlossen. Zur genauen Farbtonbeurteilung einen Probeaufstrich durchführen und trocknen lassen.

Vollton- und Abtönfarbe nach und nach dem Grundprodukt unter kräftigem Rühren zugeben, bis der gewünschte Farbton erreicht ist.

2.3 Empfohlene Zusatzmenge

Vollton- und Abtönfarbe ist mit AURO Dispersions-Wandfarben in jedem Verhältnis mischbar.

Bei Abtönung können sich die produktspezifischen Eigenschaften des abzutönenden Produktes ändern, wie z. B. bei Nr. 307*, 308*, 309*, 311*, 524*. Bei Produktänderungen empfiehlt sich besser zu überstreichen statt abzutönen.

2.4 Grundbehandlung

Intakte, gleichmäßig, schwach saugende Untergründe mit dem Produkt mit max. 10 % Wasser verdünnt grundieren.

Stark oder ungleich saugfähige Untergründe und gipshaltige Untergründe unbedingt 1-2 x mit AURO Tiefengrund Nr. 301* grundieren.

Schwierige, nichtsaugfähige, glatte Untergründe mit AURO Haftgrund Nr. 505* grundieren.

2.5 Zwischenbehandlung

Produkt ist verarbeitungsfertig. Je nach Untergrundbeschaffenheit und Arbeitsweise kann mit max. 10 % Wasser verdünnt werden.

Für eine farbige Gestaltung z. B. AURO Wandfarben 320*, 321*, 524*, oder Putze 307*, 308*, 309*, 311* mit Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330 abtönen. Es empfehlen sich repräsentative Vorversuche, um Farbtöne und Raumwirkung zu testen.

2.6 Schlussbehandlung

Ggf. nochmals beschichten. Die Schlussbehandlung entfällt, wenn das gewünschte Anstrichergebnis bereits erreicht ist.

3. Hinweise zur Beachtung

Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Während der Verarbeitung, Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.

Produkte mit verschiedenen Chargen vor Verarbeitung zusammenmischen, um Unterschiede auszugleichen.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.

Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* entfernen.

Neuputze und Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Wochen unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren, vorbehandeln.

Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren und Schadstellen sofort auszubessern.

Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 01.07.2015